

DA FEHLT NOCH WAS!



DA FEHLT NOCH WAS!

Frauen verdienen in Deutschland durchschnittlich 21 % weniger als Männer. In kaum einem anderen EU-Land ist die Lücke bei Löhnen und Gehältern so groß. Auch wenn Frauen genauso viel und genauso gut arbeiten wie ihre männlichen Kollegen, bekommen sie deutlich weniger Geld.

DAS MUSS SICH ÄNDERN!

ARBEITSZEITLÜCKE SCHLIESSEN.

WIR FORDERN das Recht, aus der Teilzeit in die Vollzeit zurückzukehren für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – auch wenn sie in Unternehmen mit weniger als 45 Beschäftigten arbeiten und bisher von der Brückenteilzeit ausgeschlossen sind. Denn das schafft Spielräume für eine partnerschaftliche Aufteilung von bezahlter Erwerbsarbeit und unbezahlter Familienarbeit.

GEHALTLÜCKE SCHLIESSEN.

WIR FORDERN Durchblick bei Löhnen und Gehältern. Transparenz muss in allen Betrieben gelten, unabhängig von der Zahl ihrer Beschäftigten. Notwendig ist eine Pflicht für Unternehmen, regelmäßig zu überprüfen, ob sie Frauen bei Lohn und Gehalt benachteiligen – und dagegen vorzugehen. Arbeitgeber müssen Tarifverträge genauso einhalten wie die Vorschriften für den gesetzlichen Mindestlohn. Denn es sind besonders häufig Frauen, die für Dumpinglöhne schufteten.

RENTENLÜCKE SCHLIESSEN.

WIR FORDERN, alle Arbeitsverhältnisse sozial abzusichern sowie niedrige Renten aufzuwerten – und zwar *ohne* nach der Bedürftigkeit zu fragen. Denn Frauen bekommen nur halb so viel Rente wie Männer und sind besonders oft von Altersarmut betroffen. Diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe muss aus Steuermitteln finanziert werden.

ZUSAMMEN GEHT MEHR!

Wer will, dass Männer und Frauen gleiche Chancen haben, muss auch dafür sorgen, dass die Unterschiede in der Bezahlung endlich verschwinden! Dafür kämpfen wir Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter – nicht nur am Equal Pay Day!